

Schulinternes Curriculum für das Fach Latein (ab Klasse 6) auf der Basis des Kernlehrplans (G 8)

Stand: Januar 2016

Q2-Phase Grundkurs und Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben I	Unterrichtsvorhaben II (zusätzlich im LK)
<p>Thema: Hannibal ad portas! – Roms Existenzkampf gegen den taktisch überlegenen Hannibal Livius, Ab urbe condita, 3. Dekade</p>	<p>Thema: Nero – Ein Pyromane zwischen Kunstsinn und Wahnsinn Tacitus, Annales, 13-16</p>
<p>Kompetenzen:</p>	<p>Kompetenzen:</p>
<p>➤ Textkompetenzen:</p>	<p>➤ Textkompetenzen:</p>
<p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren • textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren • Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren • gattungstypologische Merkmale nachweisen und in ihrer Funktion erläutern • lateinische Texte mit Hilfe unterschiedlicher Interpretationsansätze (historisch und biographisch) interpretieren • Originaltexte anhand immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und formal-ästhetische Gestaltung (sprachliche, stilistische und kompositorische Gestaltungsmittel) weitgehend selbstständig (im LK: selbstständig) analysieren und den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen 	<p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Vertiefung des Textverständnisses Übersetzungen miteinander vergleichen und die grundlegende Differenz von Original und Übersetzung nachweisen • Texte anhand immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und formal-ästhetische Gestaltung (sprachliche, stilistische und kompositorische Gestaltungsmittel) selbstständig analysieren und den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen • lateinisches Original und ausgewählte Rezeptionsdokumente vergleichen und Gründe für unterschiedliche Rezeptionen erläutern • im Sinne der historischen Kommunikation zu den Aussagen Texte und ihrer Rezeption Stellung nehmen

<p>➤ Sprachkompetenzen:</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Form und Funktion der Morphologie und Syntax (z.B. mit Hilfe einer Systemgrammatik) erklären und auf dieser Grundlage Satzstrukturen weitgehend selbstständig analysieren • im LK: die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (z.B. mit Hilfe einer Systemgrammatik) erläutern und auf dieser Grundlage auch komplexe Satzstrukturen selbstständig analysieren • kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln • ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen und zur Erfassung der Grundaussagen von Texten in weiteren Fremdsprachen anwenden • ihren Wortschatz themen- und autoren-spezifisch erweitern und sichern 	<p>➤ Sprachkompetenzen:</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (z.B. mit Hilfe einer Systemgrammatik) erläutern und auf dieser Grundlage auch komplexe Satzstrukturen selbstständig analysieren • die Fachterminologie korrekt anwenden • auf der Grundlage komparativ-kontrastiver Sprachreflexion die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils reflektiert erläutern • ihren Wortschatz themen- und autoren-spezifisch erweitern und sichern • kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln
<p>➤ Kulturkompetenzen:</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • themenbezogen Aspekte der antiken Kultur und Geschichte und deren Zusammenhänge erläutern • die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden 	<p>➤ Kulturkompetenzen:</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden • exemplarisch Kontinuität und Diskontinuität zwischen Antike und Gegenwart aufzeigen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund der kulturellen Entwicklung Europas erklären • sich mit Denkmodellen und Verhaltensmustern der Antike unter Bezugnahme auf ihre eigene Gegenwart vertieft auseinandersetzen und eigene Standpunkte entwickeln
<p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Staat und Gesellschaft • Römische Geschichte und Politik • Romidee und Romkritik • Rede und Rhetorik 	<p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Staat und Gesellschaft • Römische Geschichte und Politik • Welterfahrung und menschliche Existenz • Antike Mythologie, römische Religion und Christentum

<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates • Mythos und Wirklichkeit – römische Frühzeit, res publica und Prinzipat • Römische Werte • Aufgabe der römischen Geschichtsschreibung • Rom in der Auseinandersetzung mit fremden Völkern • Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mythos und Wirklichkeit – römische Frühzeit, res publica und Prinzipat • Romidee und Romkritik • Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates • Staatstheorie und Staatswirklichkeit • Möglichkeiten der Lebensführung in Staat und Gesellschaft • Aufgabe der römischen Geschichtsschreibung
---	--

<p>Unterrichtsvorhaben II bzw. III im LK</p>	<p>Unterrichtsvorhaben III bzw. IV im LK</p>
<p>Thema: Hütet euch vor den Popularen, folgt den Optimaten! – Politische Strukturen der Republik im Spiegel von Ciceros Reden Cicero, Pro Sestio</p>	<p>Wiederholung der in der Q1- bzw. Q2-Phase behandelten Themen/Kompetenzen/Inhaltsfelder/Inhaltlichen Schwerpunkte anhand ausgewählter Abiturklausuren aus den vergangenen Jahren</p>
<p>Kompetenzen:</p> <p>➤ Textkompetenzen:</p>	<p>Simulation einer mündlichen Prüfung</p>
<p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren • Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer (im LK: in Einzelfällen auch wirkungsadäquaten) Übersetzung dokumentieren • lateinische Texte unter Beachtung der Quantitäten, der sinntragenden Wörter und Wortblöcke als Nachweis ihres Textverständnisses vortragen • Originaltexte anhand immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und formal-ästhetische Gestaltung (sprachliche, stilistische und kompositorische Gestaltungsmittel) 	

weitgehend selbstständig (im LK: selbstständig) analysieren und den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen

➤ Sprachkompetenzen:

Die SuS können

- die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (z.B. mit Hilfe einer Systemgrammatik) erläutern und auf dieser Grundlage auch komplexe Satzstrukturen weitgehend selbstständig (im LK: selbstständig) analysieren
- Fremdwörter, Termini der wissenschaftlichen Sprache sowie sprachverwandte Wörter in anderen Sprachen erläutern und sie sachgerecht und differenziert verwenden
- ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch erweitern und sichern
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften selbstständig mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln
- ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen und zur Erfassung der Grundaussagen von Texten in weiteren Fremdsprachen anwenden.

➤ Kulturkompetenzen:

Die SuS können

- themenbezogen Aspekte der antiken Kultur und Geschichte und deren Zusammenhänge (im LK: differenziert und strukturiert) erläutern
- die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden
- sich mit Denkmodellen und Verhaltensmustern der Antike unter Bezugnahme auf ihre eigene Gegenwart auseinander setzen und eigene Standpunkte entwickeln
- zusätzlich im LK: exemplarisch Kontinuität und Diskontinuität zwischen Antike und Gegenwart aufzeigen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund der kulturellen Entwicklung Europas erläutern

Inhaltsfelder:

- Staat und Gesellschaft
- Römische Geschichte und Politik
- Rede und Rhetorik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Römische Werte
- Politische Betätigung und individuelle Existenz
- Mythos und Wirklichkeit – römische Frühzeit, *res publica* und Prinzipat
- Romidee und Romkritik
- Staat und Staatsformen in der Reflexion
- Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates
- Die Rede als Ausdruck der *ars bene dicendi*